

Dorfes ab. Die Mauern wurden mit Ausnahme des Turmes abgebrochen, der Neubau 1865 vollendet.

Die alte Kirche.

Ein Bild der alten Kirche gewinnt man aus der Alten Kirchengalerie (Fig. 231). Die Sakristei war ein „unterirdisches“, kellerartiges Gewölbe, zu dem links vom Altarplatz eine Falltür führte. Die Kirche war im Laufe der Zeit durch einen Anbau fast um die Hälfte vergrößert worden. Der Triumphbogen war „sehr niedrig“. Die Emporen waren „mit etwas grobsinnlichen Bildern aus der biblischen Geschichte übermalt“.

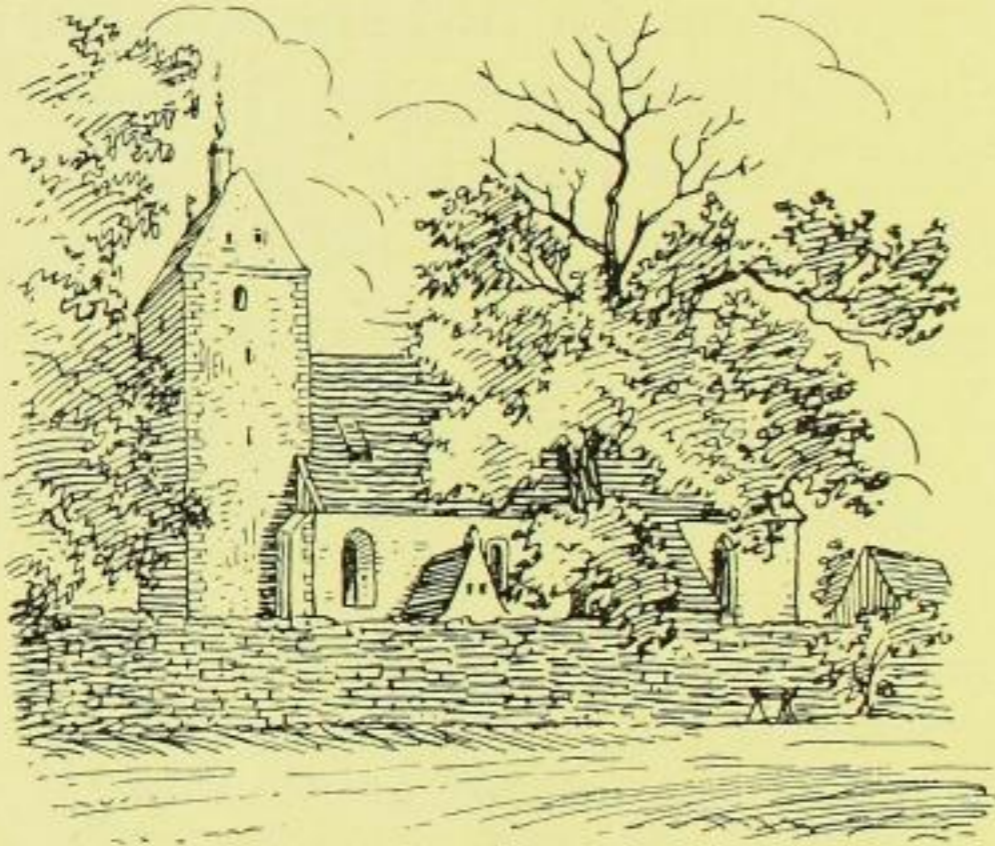


Fig. 231. Niederebersbach, alte Kirche.

Taufstein, Sandstein, 99 cm hoch, 55 cm oberer Durchmesser, kelchförmig, mit zylindrischem Leib, niedriger Kuppel und passicht behandeltem Fuß. Alle Teile mit feinem Flachornament, teilweise vergoldet. Auf den drei Feldern des Leibes die Inschrift:

1. Johann. 1: Das Blvt / Jesv Christ
 Röm. 6. Alle die in Jesvm / Christvm
 getavft sind Johann. 3. Es sey /
 den das jemandt / geboren wirt

Schöne Arbeit der Zeit um 1600.
 Zum Teil leider stark überstrichen.

Abbildung siehe Nachtrag.

Antependium (Fig. 232), Applikationsstickerei auf Leinen, in Seide und Leder, mit aufgenähten Schnuren. In einem mit Arabesken verzierten

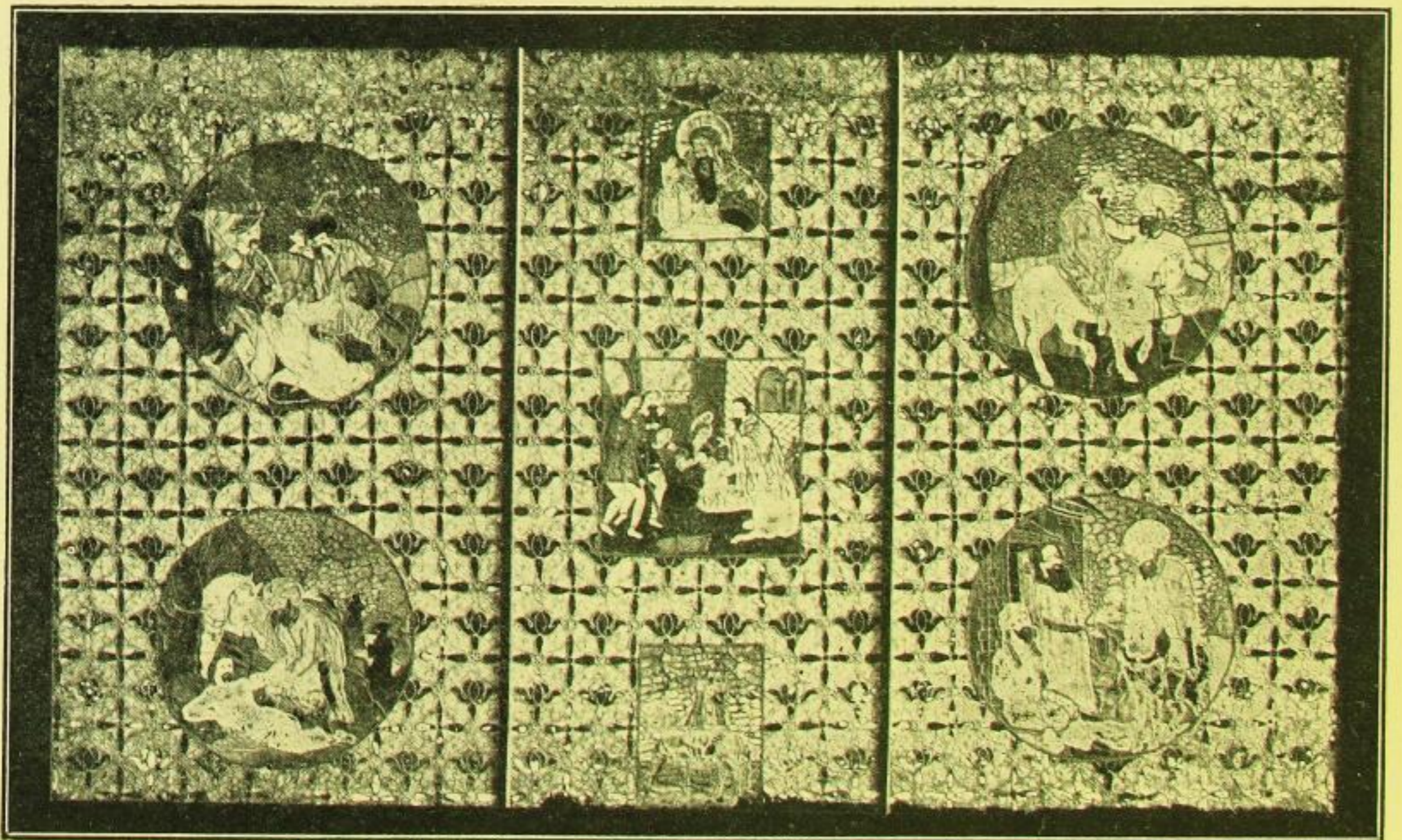


Fig. 232. Niederebersbach, alte Kirche, Antependium.